

Rückmeldungen aus den SHK-Handwerksbetrieben bestätigen die Forderung nach der EAN im Geschäftsverkehr mit dem Großhandel. Von einer eindeutigen Identifizierung der Produkte durch die Europäische Artikelnummer versprechen sich viele Handwerker eine deutliche Verbesserung im Bestellwesen.

Dies ist das Kernergebnis der repräsentativen ZVSHK-Umfrage und zugleich die Bestätigung der Verbandsinitiative zu diesem Problembereich. Kamen in diesem Jahr zunächst einzelne Unternehmer zu Wort, die sich für die Weitergabe der EAN durch den Großhandel stark machten, so wollte es der ZVSHK genau wissen. Die repräsentative Herbstumfrage zur konjunkturellen Lage wurde dafür genutzt, mit weiteren Zusatzfragen den Bedarf der EAN bei einer Vielzahl von SHK-Betrieben auszuloten. Unter 5000 Unternehmen, repräsentativ gestreut, ging es in detaillierten Fragen um die alltägliche Routine rund um Bestellwesen und Materialbeschaffung. Die Befragungsergebnisse zeigen, dass jeder SHK-Betrieb im Durchschnitt mit fünf Großhändlern zusammenarbeitet. Die täglichen Be-

Umfrage zur Materialbeschaffung im SHK-Handwerk

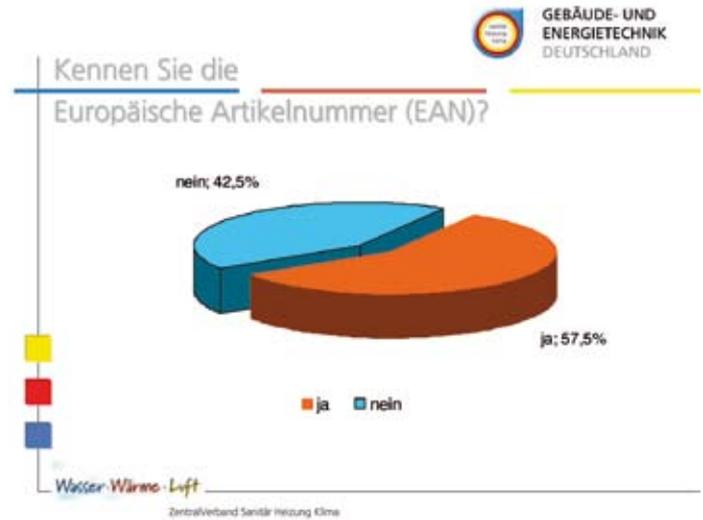
Betriebe wollen EAN vom Großhandel

stellungen werden meist telefonisch oder per Fax aufgegeben.

Über 50 % bestellen elektronisch beim Großhandel

Es gibt jedoch schon einen erheblichen Anteil an Unternehmen, die auch per EDV und Internet mit dem Großhandel kommunizieren. So bestellen bereits knapp über 50 % der Betriebe elektronisch beim Großhandel. Vorgenommen werden die Bestellungen meist mit Großhandelsnummern, gefolgt von Textbeschreibungen und Herstellernummern.

Die Befragten beklagen in diesem Zusammenhang das Nummernverwirrspiel im Geschäftsverkehr mit dem Großhandel. So geben über 95 % der Betriebe an zu wissen, dass jeder Großhändler eine andere Bestellnummer für denselben Artikel hat. 54,4 % haben dadurch unter gelegentlichen bzw. sehr häufigen Fehlbestellungen zu leiden. Die im Herbst durchgeführte Umfrage bestätigt, dass die Aufklärungs-offensive des ZVSHK schon erste Früchte trägt. So kennen bun-



desweit bereits rund 60 % der SHK-Handwerker die EAN.

Produktkataloge mit EAN eindeutig gewünscht

Die Mehrheit der befragten SHK-Unternehmer wünscht sich die Abbildung der EAN in den Großhandels- und Herstellerkatalogen. Ferner bestätigt die Handwerkspraxis die Optimierungseffekte durch die Nutzung der EAN. Über 80 % der 5000 befragten Unternehmer stimmt der

Aussage zu: „Mein Bestellwesen würde schneller funktionieren, wenn ich mit einer einheitlichen Artikelnummer (z. B. der EAN) aus meinen Großhandels- und Herstellerkatalogen eindeutig bestellen könnte. Die Umfrage zeigt deutlich, dass sich die Mitgliedsunternehmen die EAN-Nummern vom SHK-Großhandel für ihre Artikel wünschen. Der ZVSHK wird deshalb zur ISH 2007 eindeutige Signale zur Etablierung der EAN in der SHK-Branche setzen. □

